

Protokoll der Kommissionssitzung

Montag, 21. September 2026, 18:30 Uhr, Stiftskeller Admont

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung Protokoll der Kommissionssitzung vom 01.07.2026
3. Bericht des Vorsitzenden
 - Aktuelle Themen
4. Bericht der Geschäftsführerin
 - Aktuelle Themen
 - Marketingaktivitäten und -kooperationen
 - Laufende und geplante Projekte
5. Präsentation und Beschluss
 - Weitere gemeindebezogene Unterstützungsleistung 2026: Information und Beschlussfassung über die Vergabe der offenen Unterstützungsleistungen für die Gemeinde Admont für Sponsoring Gedenkfeier und Denkmal Heinrich Hess
 - Beitritt der Gemeinde Selzthal: Beratung und Beschlussfassung über eine offizielle Stellungnahme des Tourismusverbandes Gesäuse zum möglichen Beitritt der Gemeinde Selzthal.
 - Projektvorhaben 2027: Präsentation von Projektkonzepten sowie Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung und Budgetfreigabe für 2027.
 - Geschäftsführung ab 2027: Information über das durchgeführte Auswahlverfahren und die eingelangten Bewerbungen, Beratung sowie Auswahl und Beschlussfassung über die Bestellung der neuen Geschäftsführung per 01.2027.
6. Allfälliges

Anwesenheitsliste

Unternehmer:innen-Vertreter:innen

Kaltenbrunner Fritz
Steinmetz Thomas
Michalka Heinz
Wölger Herbert
Matschweiger Ulrich
Überbacher Peter
Brandmüller Mario
Strobl Lukas
Gassner Klaus
Wolf Franz
Vasold Peter

Gemeindevertreter:innen

Haider Christian, Admont
Metschitzer Reinhard, Ardning
Haberl Werner, Gaishorn
Gebeshuber Martin, Landl
Schaunitzer Engelbert, Lassing
Gangl Günther, Rottenmann
Kain Florian, Wildalpen (Vertretung)

Weitere

Egger Jaqueline, TV Gesäuse
Wöhri Karoline, TV Gesäuse
Pirringer Barbara, TV Gesäuse
Baumann Katharina, TV Gesäuse
Mündler Mathias

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Fritz Kaltenbrunner eröffnet um 18:01 Uhr die Kommissionssitzung, begrüßt die Kommissionsmitglieder und bedankt sich beim Hausherrn, Ulrich Matschweiger, für die Möglichkeit, die Sitzung im Stiftskeller abhalten zu können. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Beschlussfassung Protokolle

Das Protokoll der Kommissionssitzung vom 1. Juli 2026 wird **einstimmig beschlossen**.

3. Bericht des Vorsitzenden

Aktuelles & Strategisches

Steirisches Tourismusforum 2026 am 14.09.2026

- Landeshauptmann und Vorsitzende der Regionen
- Neue Strategie: Internationalisierung, Qualitätsoffensive Gastronomie
- Stärkung der Vorstände sowie kleinerer TVBs

Gespräche A12 Tourismusreferat, STG-GF, Regions-Vorstände

- Termin: 02.11.2026

Neuwahl der Tourismuskommission 2026

- Siehe Allfälliges

Kontostand per 21.09.2026: € 622.582,00
 vgl. 30.06.2026: € 694.159,00
 vgl. 01.01.2026: € 856.219,00

Davon wurden zwei Termineinlagen angelegt: € 400.000,- bei 1,625 % Verzinsung, 3 Monate Bindung und € 100.000,- zu 1,375 % Verzinsung bei 1 Monat Bindung (ab 15.09.)

4. Bericht der Geschäftsführerin

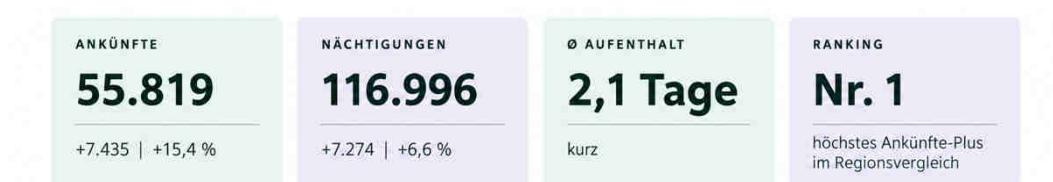
Aktuelle Themen

Gästeentwicklung

Geschäftsführerin Jaqueline Egger berichtet über die Gästeentwicklung von Mai bis Juli 2026 im Vergleich zum Vorjahr. Die Augustzahlen liegen leider noch nicht vor.

Gäste und Ankünfte entwickeln sich positiv, wobei das Wachstum vor allem aus den Auslandsmärkten kommt. Besonders stark wächst der Markt Tschechien. Bei der prozentuellen Steigerung der Ankünfte liegt die Region Gesäuse im Spitzenfeld.

Als Handlungsfelder werden die Verlängerung der Aufenthaltsdauer und der Ausbau wetterfester Angebote festgehalten.



Topmärkte Mai-Juli 2026 vs. Mai-Juli 2025



Deutschland bleibt weiterhin der größte Auslandsmarkt. Den stärksten Nächtigungszuwachs verzeichnet derzeit Tschechien.

Jaqueline Egger erläutert, dass regelmäßig Kampagnen in Österreich und Deutschland durchgeführt werden. In Tschechien bislang nicht. Die positive Entwicklung dieses Marktes erfolgt derzeit weitgehend ohne dezidierten Budgeteinsatz.

Internationale Gäste zeigen sich tendenziell weniger wettersensibel. Der Ausbau wetter-unabhängiger bzw. wetterfester Angebote wird daher als wichtig erachtet – insbesondere auch für den österreichischen Markt.

Bürgermeister Reinhard Metschitzer fragt, ob Buchungen bei schlechter Wetterprognose generell kurzfristiger erfolgen. Lukas Strobl bestätigt, dass Buchungen wettersensibel sind und zunehmend auch immer kurzfristiger getätigt werden.

Aktuelle Themen

- Nächtigungsabgabe
 - Mit 1. Dezember 2026 erfolgt eine Anhebung der Nächtigungsabgabe.
- Heinrich Hess Gedenkfeier am 4. September
- Gesäuse Innovationspreis
 - 8. Gesäuse Partner Innovationspreis ist ausgelobt. Teilnahme ab sofort bis Ende Oktober möglich. Mehr Infos: www.partner.gesaeuse.at

Förderprojekte



Projekt-Updates

Gästemeldewesen digital

Das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen und abgerechnet.

- alle Gemeinden melden digital, Anzahl Betriebe steigend
- Schulungen für Betriebe und Gemeindemitarbeiter: innen
- Betriebs-Services-Zeitung
- Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Gemeindezeitungen)
- NEU: Handbuch für Tourismusbetriebe
- Volle Förderung seitens A12 umgehend erhalten

1. Willkommen im Gesäuse	3
2. Für alle sichtbar werden & Angebote verkaufen	4
2.1 Einstieg auf gesaeuse.at & stetmark.com	4
2.2 Google Unternehmensprofil	4
2.3 Videoguides & E-Mails online verfügbar	4
2.4 Gesäuse-Marketingthemen & Textbausteine	5
3. Für alle Marketing, Services & Gästeinformationen	7
3.1 Hotellisten, Adressen, Social Media & Fernservice	7
3.2 Veranstaltungen, Wochenprogramme & Infocenters	8
3.3 Touristenportal, Prospekte & Gästeinformationen	8
3.4 E2B-Bereich, Webshop & digitale Ansichtskarte	10
3.5 Tickets, Gutscheine, Merch & Sponsorship	10
4. Für GastgeberInnen	14
4.1 Erste Schritte in der Vermietung	14
4.2 Feriendat, Buchbarkeit & Verträge	14
4.3 Suchmaschinen & soziale Vertriebskanäle	16
4.4 Digitales Gästemeldewesen	16
5. Rechtliches	17
5.1 Mietverträge & Nächtigungsabgabe	17
5.2 Zimmervermietung & Gewerbebereich	19
5.3 GdG	20
5.4 Copyright bei Bildern	21
5.5 EmpCo: Nachhaltigkeit richtig kommunizieren	22
5.6 Kennzeichnung für gemeindefreie Wohn	24
6. Kontakte & Links	25

Gesäuse Innenschau

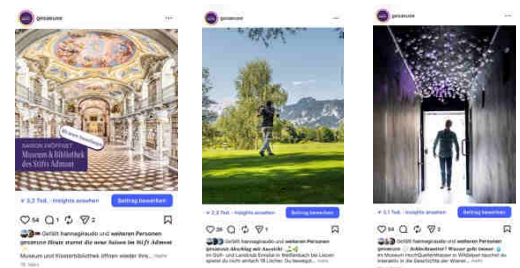
- Websiteadaptionen
- Gesäuse Kompass/Erlebnis-Abrissblöcke für alle Gemeinden
- Redaktionelle Beiträge in Regionalmagazinen (Lifestyle+, LBN)
- Infozeitungen: #3 in Arbeit > Okt/Nov Aussendung an 14.000 Haushalte
- Regionstafeln – Genehmigungen teilw. noch abzuklären



Marketingaktivitäten & -kooperationen

Bewerbung der gesamten Region

Marketingverantwortliche Wöhri Karoline präsentiert die Highlights und betont, dass das routinemäßig neben laufenden Kampagnen zu den Kernthemen wie Wasser, Berg und Kultur stets die gesamte Region beworben wird.



Kulinarische Sternennacht / Dark Sky

Karoline Wöhri gibt ein Update zum Stand des Projekts, welches im Dezember endet.

Maßnahmen

Abgeschlossen PR-Event Zur Zertifizierung „Dark Sky Reserve“	Im Laufen Out of Home Screens In Ballungszentren national und international	Ab August Eventreihen Vom Kulinarik-Event zum Kino-Abend
Im Laufen PR-Maßnahmen National und international	Im Laufen Online Präsenz Social Media, Content Produktion etc.	Ab Herbst Merchandise Für Betriebe & zum Kauf

Medienecho

Karoline Wöhri berichtet, dass das Gesäuse bzw. der Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen zu den ersten Regionen in Österreich zählt, die eine Zertifizierung als Dark Sky Reserve erhalten haben. Als Pionierregion profitiert das Gesäuse auch vom Medienecho rund um weitere Regionen, die sich dem Thema neu widmen.

Digital Out of Home Präsenz

OOH-Präsenz in Wien: u.a. am Winter Flughafen, am Palmers Haus, an stark frequentierte Straßen und U-Bahn im Gesäuse Design.

5

Lokale Maßnahmen

Anbringung von Werbeflächen auf der Bushaltestelle in Landl sowie auf den LKW der Winter-Transporte.



Bushütte Landl



Winter-Transporte

Plus Kulinarik-Produkte:

- Gesäuse Wein
- Sternensirup vom Kräuterbergbauer

Kombination mit Kernthemen

Sterne & Hüttenrunde sowie Wildwasser am Tag und Sterne am Abend.



Aktuelles aus dem Lebensraum

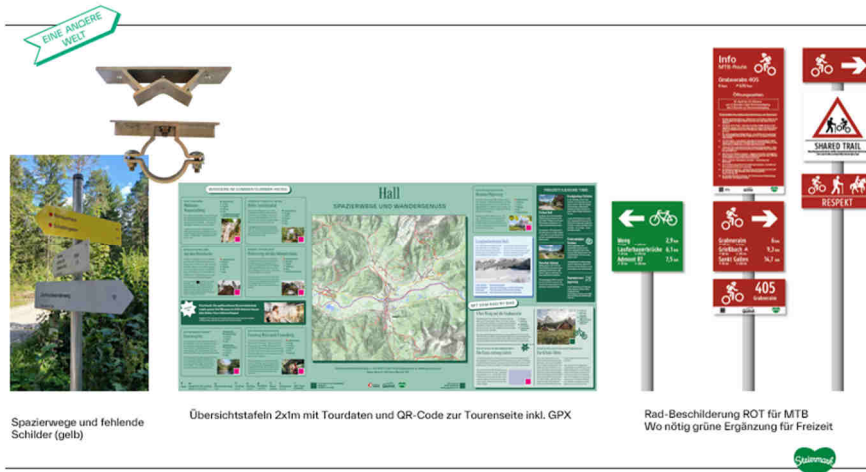
Projekt Wegweisend

Barbara Pirringer berichtet über:

- 200 Wanderweg-Schilder an Bauhöfe ausgeliefert inkl. Anleitung (Johnsbach, Wildalpen, Lassing noch ausständig)
- Rad-Beschilderung in Erarbeitung für mind. 14 Touren
- Übersichtstafeln in Gestaltung – Johnsbach & Oppenberg auf Winter-Tafel zur Skitourenlenkung (inkl. Schutzgebiete)

Christian Haider spricht großes Lob aus. Das ist sind Projekte, mit denen den Gemeinden extrem geholfen wird.





Erkenntnisse aus diesem Projekt

- Es gibt noch aktive Wegwarte, aber große Sorgen um die Nachfolge
- Durchs Reden kommen die besten Wege zum Vorschein
- Dann braucht es Handeln!

Besonderer Dank geht in unsortierter Reihenfolge an Winnie Steiner, Eberhard Unfried, Noss Franz Johannes Mayer, Hannes Matschweiger, Martin Gebeshuber, Doris Stieg, Anton Graf, Christoph Nachbagauer, Martin Rodlauer, Ernst Krenn, Raimund Reiter, Albin Beichler, Wolfgang Griesebner (Hemma Pilgerweg) und an alle Mitarbeitenden der Gemeinden, die Zeit und Power investiert haben!

Bike-Updates

Die Lückenschließung zwischen St. Gallen Ort und der Fischzuchtanlage ist rechtlich geklärt. Damit ist eine Befahrung abseits der Hauptstraße bis zum Parkplatz Lahnalm mit geländetauglichen Rädern möglich. Die Strecke führt über Flächen in Privatbesitz und der Landesforste.

Die Radfahr-Erlaubnis zur Burgruine Gallenstein ist in Bearbeitung. Die Flächen sind von der Gemeinde gepachtet. Ziel ist es, das Kulturhighlight künftig auch mit dem Rad erreichbar zu machen.

Ebenfalls in Bearbeitung ist die Lückenschließung bei der Kläranlage Lassing im Bereich R42/R15 auf Flächen des Stifts Admont. Von einer klaren Regelung profitieren das bei Einheimischen beliebte „Wegerl“, die MitterbergRUNDE sowie die Gravelbike-Tour.

Regionstafeln

- Klare Zusage von Gaishorn
- Standort-Info von Lassing
- Keine klare Zusage zur Bewilligung ausständig von Rottenmann und Landl.



5. Präsentation & Beschluss

Ortsbudget Admont

Jaqueline Egger leitet zum ersten Beschlusspunkt, der Heinrich-Hess-Gedenkfeier, über.

Für die Gemeinde Admont stehen im Ortsbudget 2026 noch € 1.000,- zur Verfügung. Vorgesehen ist, diesen Betrag für die Kostenübernahme im Rahmen der Heinrich-Hess-Gedenkfeier des Alpenvereins zu verwenden. Geplant sind die Finanzierung der Gedenktafel in Höhe von € 444,- sowie die Verpflegung und Getränke für die geladenen Gäste in Höhe von rund € 567,-.

Fritz Kaltenbrunner erinnert, dass allen neun Tourismusgemeinden ein Budget für touristische Werbemaßnahmen zur Verfügung steht. Die Gemeinde Admont hat ihren entsprechenden Budgetanteil für 2026 bislang noch nicht zur Gänze verwendet und möchte diesen für die Heinrich-Hess-Gedenkfeier einsetzen.

Beschluss: Die Verwendung des verfügbaren Ortsbudgets der Gemeinde Admont für die Heinrich-Hess-Gedenkfeier wird einstimmig beschlossen.

Gemeinde Selzthal

Die Gemeinde Selzthal ist derzeit als „D-Gemeinde“ eingestuft und prüft eine freiwillige Aufstufung zur „C-Gemeinde“. Dadurch könnte die Gemeinde künftig stärker von verschiedenen Maßnahmen und Leistungen des Tourismusverbandes profitieren.



Fritz Kaltenbrunner erläutert die dazu gezeigte Grafik. Grün dargestellt sind jene Schritte, die bereits gesetzt wurden. Lila kennzeichnet mögliche weitere Schritte, sofern sich die Gemeinde Selzthal für eine Aufstufung entscheidet.

Jaqueline Egger erläutert den formalen Ablauf einer freiwilligen Aufstufung. Beim Informationsabend in Selzthal war die Stimmung sehr positiv. Ein Beschluss der Tourismuskommision ist nicht erforderlich, dennoch wird die Kommission dazu befragt.

Fritz Kaltenbrunner ergänzt, dass von zwölf Gemeinden derzeit neun Tourismusgemeinden sind. Altenmarkt wurde vor drei Jahren von C auf D herabgestuft und schied damit aus dem Verband aus. Wildalpen wiederum ließ sich freiwillig von B auf A aufstufen. Die Tourismuskategorie wird alle sieben Jahre überprüft.

Eine freiwillige Aufstufung Selzthals erfordert einen Gemeinderatsbeschluss sowie die Genehmigung durch das Land Steiermark. Die Gemeinderatssitzung dazu findet am 24.09.2026 statt.

Ulrich Matlschweiger hält fest, dass Selzthal aufgrund seiner Infrastruktur und seiner Funktion als wichtiger Knotenpunkt sehr gut zum Tourismusverband passt. Dies und die Vorteile eines weiteren Zusammenwachsens und -arbeitens wird von allen Kommissionsmitgliedern positiv bestätigt.

Informeller Beschluss: Die Kommission spricht sich einstimmig für eine Aufnahme bzw. Aufstufung der Gemeinde Selzthal aus.

Heinz Michalka erkundigt sich nach der Anzahl der potenziellen Beitragszahler:innen in Selzthal. Jaqueline Egger geht von rund 70 aus.

Reinhard Metschitzer berichtet, dass die Gemeinde Ardnig für den Dorfwirt ein Wirts-Ehepaar sucht. Übergangsweise werden dort Veranstaltungen mit Hensle durchgeführt. Ein dauerhafter Betrieb sei ohne Familienbetrieb kaum umsetzbar.

Projektvorhaben 2027

Projekt	Förderstelle / Programm	Projektvolumen	Kostenarten	Förderquote	Laufzeit	Call / Deadline & Rahmen
Nachfolgeprojekt Wegweisend	LEADER	220.000 €	Personalkosten, Sachkosten, Externe Expertinnen, Investitionen	80 %	2 Jahre	Deadline: 22. Oktober · Förderbudget gesamt: max. 800.000 € · max. 200.000 € Förderung je Projekt
Outdoor-Führerschein	BMWET – Regionale Zukunftsperspektiven im Tourismus	50.000 €	Sachkosten, Externe Expertinnen	80 %	1 Jahr	Deadline: 15. November · Förderbudget gesamt: max. 500.000 € · max. 40.000 € Förderung je Projekt
Ganzjahrespositionierung international, national, regional	Land Steiermark / A12	180.000 €	Sachkosten, Externe Expertinnen	30–75 %	1 Jahr	Laufende Einreichung möglich · Förderhöhe: 30–75 %

Jaqueline Egger berichtet, dass sich der Tourismusverband weiterhin aktiv um Projekte und Fördermöglichkeiten bemüht und gibt einen kurzen Überblick über aktuelle Calls und geplante Projektvorhaben.

Projekt: Ganzjahrespositionierung

Karoline Wöhri präsentiert ein Projekt zur Ganzjahrespositionierung. Wie bereits die eingangs gezeigten Statistiken verdeutlichen, besteht in diesem Bereich weiteres Potenzial. Ziel ist es, das Gesäuse stärker als ganzjährige Tourismusregion zu positionieren.

Einreichung eines neuen Förderprojekts

- Weg von der reinen „Sommer und Winter Kommunikation“ hin zur Ganzjahrespositionierung
- Besondere Qualität des Gesäuses ganzjährig erlebbar machen

- Schneeunabhängiger, sinnorientiert und naturbasiert
- Karoline Wöhri: Großteil des Budgets wurde bisher in Sommer-Kampagnen und zu einem kleineren Teil in Winter-Kampagnen investiert. Zukünftig soll die Region das ganze Jahr über beworben werden. Anstoß dafür waren die geringen Schneemengen im heurigen Jahr.

Marketingschwerpunkt: Ganzjahrespositionierung

2 große Learnings durch die Winterklausur:

- Ruhe, Stille und unberührte Natur als Erholungsfaktor
- Die Natur gibt den Ton an aber im Gesäuse findest du immer einen Weg – egal ob Bergschuhen, Tourenski oder Schneeschuhen
- Diese zwei Punkte gelten das ganze Jahr über, nicht nur im Sommer oder Winter und können so auch ein Buchungsgrund bei wenig Schnee sein

Projektaufbau

Externe Kommunikation

Schwerpunkt auf das, das woanders selten geworden ist: Wilde, unberührte Natur, echte Dunkelheit und Sternenklaare Nächte usw. „Weniger ist mehr“ als Erholungsfaktor.

Schnee ist ein Geschenk. Natur ist die Grundlage. Werben weiterhin mit Schnee aber stellen uns breiter auf. Gesäuse als Gegenentwurf des urbanen Trubels.

Natur & Wildnis	Nationalpark, Natur- & Geopark, Wildnisgebiet, Wasser und echte Ruhe
Sterne & Naturnacht	Dark Sky Reserve, Sternenführungen, Astrofotografie, Milchstraße
Bewegung bei vielen Bedingungen	Bergschuhe, Schneeschuhe, Skitouren, Klettern
Kultur & Kulinarik	Stift Admont, regionale Küche, Dinner & Sterne, besondere Formate

Interne Kommunikation

Betriebe und Partner: innen erhalten Informationen und Materialien. Ganzjahrestourismus schafft Ganzjahreswert.

Für Betriebe, Unterkünfte, Guides und Partner

- Kommunikation der unberührten Natur als gemeinsamer Schatz
- Die weitgehend unberührte Natur wird von Einheimischen häufig als selbstverständlich wahrgenommen, stellt für Gäste jedoch einen besonderen Wert und ein wesentliches Qualitätsmerkmal der Region dar. Die Betriebe sollen ermutigt werden, diese Stärke selbstbewusst nach außen zu kommunizieren. Ruhe, Ursprünglichkeit und ein bewusst reduziertes Angebot an Unterhaltung können dabei als besondere Qualitäten und Alleinstellungsmerkmale positioniert

werden. Aktuelle, sichere und zur Witterung passende Touren-Empfehlungen müssen bei den Betrieben und Gästen schnell ankommen – inklusive Schwierigkeit, Begehbarkeit, Öffnungszeiten und Alternativen.

- So können unterschiedliche Schneelagen im Tal / Berg besser kommuniziert werden

Gastgeber und Betriebe werden zu Botschaftern nach außen und erhalten vom TVB dafür Unterstützung mit Informationen, Bild und Videomaterial und Texten.

Beschluss: Das Projekt wird einstimmig angenommen und soll vom Team weiterverfolgt/ingereicht werden.

Projekt: lebensWert

Barbara Pirringer präsentiert das neue Projekt „lebensWert“. Ziel ist es, bestehende Freizeit- und Naturinfrastruktur wie Wanderwege, Radstrecken und Skitouren langfristig zu sichern, zu pflegen und weiterzuentwickeln.

Dafür sollen eine regionale Koordinationsstelle sowie ein Partizipationsprozess etabliert werden. Zuständigkeiten sollen klarer definiert, Aufgaben besser verteilt und gemeinsam neue Lösungen für bestehende Herausforderungen entwickelt werden. Drei Kick-off-Projekte sollen dabei als Pilotprojekte dienen und neue Strukturen erproben.

Die Maßnahmen sollen sowohl Einheimischen als auch Gästen zugutekommen. Ein Preisgeld soll zusätzliche Motivation schaffen und die Entwicklung weiterer Projektideen unterstützen.

Vorgesehen ist eine Einreichung als LEADER-Projekt mit einem Projektvolumen von rund EUR 220.000,- und einem Fördersatz von 60 % bzw. 80 %. Die Laufzeit ist bis 31.12.2028 geplant. Projekteinreichung soll im Rahmen des aktuellen Fördercalls im Oktober erfolgen; zuvor wird das Vorhaben der LEADER-Kommission vorgestellt.

Fritz Kaltenbrunner erläutert, dass es darum gehe, bereits bestehende Tätigkeiten weiterzuführen, zugleich aber auf neue strukturelle Grundlagen zu stellen und bestehende Lücken zu schließen.

Auf die Frage von Herbert Wölger, welche Wanderwege konkret betroffen seien, erklärt Barbara Pirringer, dass der Tourismusverband die Wege nicht selbst betreue. Vielmehr gehe es um neue Formate, eine attraktivere Gestaltung bestehender Tätigkeiten sowie punktuelle Maßnahmen – etwa zur stärkeren Einbindung jüngerer Menschen oder zur touristischen Erlebbarkeit.

Christian Haider bewertet die Projektidee grundsätzlich positiv, hält den vorgesehenen Gesamtumfang von EUR 220.000,- jedoch für hoch und regt eine Reduktion an. Jaqueline Egger verweist darauf, dass die Kalkulation mit dem LEADER-Management abgestimmt

wird. Das endgültige Projektvolumen sowie der tatsächliche Finanzbedarf werde sich bis zur Budgetplanung 2027 weiter konkretisieren.

Auf Bitte von Fritz Kaltenbrunner erläutert Barbara Pirringer die wesentlichen Projekthalte und Kostenpositionen. Die Kalkulation enthält auch Personal- bzw. Lohnkosten. Inhaltlich umfasst das Projekt talnahe Wanderwege, das Radwegenetz sowie Winter- und Skitourenlenkung. Geplant ist unter anderem ein digitaler „Kummerkasten“ zur Sammlung von Rückmeldungen, Beschwerden und Mängeln, die vom Tourismusverband an die zuständigen Stellen weitergeleitet werden. Weitere Aufgaben sind die Schnittstellenfunktion zu RML und angrenzenden Radwegen sowie Veranstaltungen, Information, Dokumentation und Beteiligungsformate zum Strukturaufbau. Umfang und Ausgestaltung der Kick-off-Projekte sowie eines vorgesehenen Preisgeldes sind noch verhandelbar.

Fritz Kaltenbrunner hält fest, dass für eine Entscheidung eine detaillierte Kostenplanung erforderlich ist. Zu klären sind insbesondere die finanziellen Auswirkungen unterschiedlicher Förderhöhen für den Tourismusverband sowie der mögliche Projektumfang bei geringerer Förderung. Für die weitere Bearbeitung ist ein Grundsatzbeschluss erforderlich.

Herbert Wölger merkt an, dass das Projekt nicht bei null beginnt und ein entsprechender Innovationscharakter vorhanden ist. Er erachtet das Projekt grundsätzlich als sinnvoll; der derzeitige Gesamtbetrag solle nicht allein ausschlaggebend sein.

Fritz Kaltenbrunner hält abschließend fest, dass zunächst die grundsätzliche Bereitschaft zur Weiterführung der Tätigkeiten im Vordergrund steht. Die finanziellen und förderrechtlichen Rahmenbedingungen sind noch genauer zu klären. Werner Haberl erkundigt sich, wie es nach Auslaufen des Projekts weitergehen soll. Jaqueline Egger erklärt, dass die Koordinationsstelle direkt im Tourismusverband aufgebaut werde. Dadurch bleibe das erarbeitete Wissen auch nach Projektende im Verband erhalten und werde entsprechend dokumentiert.

Barbara Pirringer ergänzt, dass bereits viel Vorarbeit geleistet worden sei, gleichzeitig aber noch weiterer Klärungsbedarf bei der Wegeerhaltung bestehe. Dabei müssten auch angrenzende Regionen mitgedacht werden, wo Wege einmünden/hinführen. Der erstmalige Aufbau der Strukturen verursache einen erhöhten Aufwand, solle den laufenden Aufwand künftig jedoch deutlich reduzieren.

Jaqueline Egger verweist abschließend darauf, dass es in den vergangenen Jahren bei den Zuständigkeiten immer wieder Unklarheiten gegeben habe. Auch die Ergebnisse einer Bachelorarbeit hätten den Bedarf nach klaren Ansprechstellen bestätigt. Die geplante Koordinationsstelle soll daher als zentrale Anlaufstelle dienen, Informationen bündeln und Anliegen gezielt an die zuständigen Stellen weiterleiten sowie Probleme zu erkennen und (neue) Lösungsansätze finden.

Beschluss: Das Projekt wird einstimmig angenommen und soll vom Team weiterverfolgt/eingereicht werden.

Projekt: Outdoor-Führerschein

Barbara Pirringer stellt das letzte zur Einreichung vorgesehene Projekt, den „**Outdoor-Führerschein**“, vor. Ziel ist es, Kindern einen verantwortungsvollen und bewussten Umgang mit Natur und Landschaft zu vermitteln und dabei nicht nur Regeln, sondern auch deren Hintergründe und Zusammenhänge verständlich zu machen. Was wir als Kinder lernen, vergessen wir unser Leben lang nicht!

2 Tage lang absolvieren Kinder insgesamt 4 Stationen und beweisen ihr Wissen beim Abschlusstest:

- 1) Wildtiere und ihre Superkräfte (Interaktiver Vortrag durch Jäger:in)
- 2) Forstarbeiten - was nun, was tun? (Interaktiver Vortrag durch Förster:in)
- 3) Bike-Parcours & naturschonende Fahrweise bei typischen Waldvorkommnissen (Wurzeln, Schotterstraßen)
- 4) Schrauberworkshop - sicher unterwegs (Radcheck, Reifendruck, Pannenhilfe/Reaktion)

Allgemeines: Wo erhalte ich zuverlässige Infos?

Wie erfahre ich von Sperren? Was kann ich selbst für meine Sportart leisten?

Abschlusstest und Aushändigung des Outdoor-Führerscheins

Teilnehmende: ca. 60 Jugendliche 11+

Ort: Kaiserau

Mitwirkung von Stift und Landesforste zugesagt



Geplant ist die Einreichung beim Fördercall des Bundes "Regionale Zukunftsperspektiven im Tourismus"

Förderquote 80 %, Maximalbetrag 50.000 Euro - 40.000 Euro Förderung

- Projektmanagement
- Veranstaltungskonzept
- Vermittlungskonzept für Jugendliche inkl. Schulungsunterlagen und „Führerschein“
- Trainingsobjekte für Parcours, Übungen, etc.
- Honorare für Vortragende (auch im Sinne der Reproduzierbarkeit durch Naturvermittler:innen, Jäger:innen, etc.)

Fritz Kaltenbrunner hebt hervor, dass Kinder das erworbene Wissen auch in ihre Familien weitertragen können und das Projekt zudem PR-Potenzial bietet.

Auf Nachfrage von Lukas Strobl erklärt Barbara Pirringer, dass zunächst mit einer Pilot-schule gestartet wird. Lernunterlagen und Führerschein sollen später auch für weitere Schulen nutzbar sein. Für die Kinder sollen keine Kosten entstehen. Die Honorare für Vortragende sind bereits einkalkuliert.

Jaqueline Egger verweist auf die Sichtbarkeit durch die bundesweite Ausschreibung und die guten Förderchancen. Sollte keine Förderung zustande kommen, könnte das Projekt beim Land eingereicht werden.

Beschluss: Das Projekt wird einstimmig angenommen und soll vom Team weiterverfolgt/eingereicht werden.

Fritz Kaltenbrunner erkundigt sich nach dem Zeitplan der Förderentscheidungen. Jaqueline Egger erklärt, dass bei LEADER mit einer Entscheidung im November zu rechnen ist, Förderungen des Landes Steiermark laufend eingereicht werden können und Entscheidungen idR relativ rasch erfolgten und beim Call des BMWET spätestens im Jänner eine Entscheidung fällt.

Fritz Kaltenbrunner hält fest, dass die Projekte in die jeweiligen Calls eingereicht werden. In der Budgetsitzung am 23.11. können bei Bedarf noch Anpassungen vorgenommen werden.

Bestellung Geschäftsführung



Aufgrund des bevorstehenden Ablaufs der laufenden fünfjährigen Funktionsperiode wurde die Position der Geschäftsführung des Tourismusverbands Gesäuse gemäß den Bestimmungen des Stellenbesetzungsgesetzes am 17.07.2026 ordnungsgemäß ausgeschrieben. Nach festgestellter Einhaltung aller gesetzlichen Fristen (Minimum: 4 Wochen, im aktuellen Fall 20.08.2026/> 1 Monat) und der Übermittlung der zwei eingegangenen Bewerbungen durch den Vorsitzenden an den Stellvertreter sowie den Finanzreferenten, wurden die Bewerbungen in der heutigen Kommissionssitzung präsentiert und eingehend beraten.

Die Tourismuskommission beschließt daher gemäß § 25 Abs. 1 Steiermärkischen Tourismusgesetz 1992 (Stmk. TG 1992) in Verbindung mit § 8 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Tourismusverbände sowie unter Beachtung der §§ 2 und 4 des Stellenbesetzungsgesetzes, die aktuelle Geschäftsführerin, Frau Mag. (FH) Jaqueline Egger, mit Wirkung ab 01. Jänner 2027 für eine weitere 5-jährige Funktionsperiode (bis 31.12.2031) wiederzubestellen und gratuliert dieser gemeinsam mit allen Anwesenden herzlich zur Wiederbestellung.

Der Vorsitzende und der Finanzreferent wurden gebeten, den neuen Geschäftsführungsvertrag für den Verband abzuschließen.

6. Allfälliges

Der Vorsitzende erläutert die rechtlichen Grundlagen und präsentiert den Wahlvorschlag für die außerordentliche Vollversammlung am 23.11.2026

§ 14 (3) Stmk. Tourismusgesetz 1992: Die einzelnen Beitragsgruppen werden zu drei Wahlvorschlagsgruppen zusammengefasst, wobei die gesetzlichen Mitglieder in der Beitragsgruppe 1 die erste, die gesetzlichen Mitglieder in den Beitragsgruppen 2 und 3 die zweite und die übrigen gesetzlichen Mitglieder die dritte Wahlvorschlagsgruppe bilden.

Hinweis: HM: Hauptmitglied; EM: Ersatzmitglied

Termine zum Vormerken

- 250-Stunden-Lauf im Stiftsgymnasium Admont – 22.09.2026
- ARBÖ Rallye Legends – 24.-26.09.2026
- Stmk. Tourismusbeirat – 29.09.2026
- Ao. Vollversammlung mit Neuwahl der Kommission und anschließender konstituierender Sitzung – 23.11.2026
- Nächste Kommissionssitzung – 23.11.2026

Fritz Kaltenbrunner erläutert den geplanten Ablauf der Vollversammlung am 23.11.2026 und bittet das Team, dafür ein Informationspaket über die Tätigkeiten und Schwerpunkte des TVB sowie Filmsnippets bzw. Spots, vorzubereiten.

Im Anschluss an die Wahl der neuen Tourisuskommission wird die konstituierende Sitzung mit der Wahl der drei Vorstandsmitglieder erfolgen. Danach ist die 4. Kommissions-sitzung des Jahres mit Budgetbeschluss für 2027 vorgesehen. Der Budgetentwurf soll den bestehenden Mitgliedern vor der Sitzung übermittelt werden.

Jaqueline Egger bedankt sich für das Vertrauen und ihre erneute Wahl zur Geschäftsführerin. Fritz Kaltenbrunner bedankt sich beim Team des Tourismusverbandes für die eingebrachten Ideen sowie bei der Kommission für ihr Engagement.

Der Vorsitzende Fritz Kaltenbrunner beendet die Sitzung um 20:25 Uhr.

Ende der Sitzung um 20:25 Uhr

Protokoll erstellt von Katharina Baumann

Protokoll freigegeben vom Vorsitzenden Fritz Kaltenbrunner



Protokollführerin



Vorsitzender